



## Liebe Grüne Kommunal@s,

Die Vereinten Nationen haben 2015 im Rahmen der **Agenda 2030 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)** verabschiedet. Die Bundesregierung hat sich bei der Weiterentwicklung der Nationalen zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie im Jahr 2017 systematisch an den insgesamt 17 SDGs orientiert.

Die Agenda 2030 wurde im September 2015 von der Bundesregierung verbindlich unterschrieben. Es ist also ein Programm, zu dem sich die Bundesrepublik Deutschland als Staat verpflichtet hat. Da der "Staat" die Themen aber nicht lösen kann ist es auch und vor allem ein Thema der Kommunen und Kreise.

Nachhaltigkeit beginnt in den Kommunen. Dort, wo die Menschen leben, arbeiten, ihre Freizeit verbringen, ihre Familien und Freunde haben – ist die Betroffenheit für Nachhaltigkeit am größten. In den Städten, Kreisen und Gemeinden wird sich letztlich entscheiden, ob nachhaltige Entwicklung ein Erfolg wird. **Deshalb ist die Art und Weise, wie Kommunen das Thema Nachhaltigkeit und die Umsetzung der SDGs angehen, von zentraler Bedeutung.**

*„In allen dieser insgesamt 17 Ziele geht es darum, für gemeinsame Anliegen und öffentliche Güter auch gemeinsame Sorge zu übernehmen – wie etwa für das Klima, die biologische Vielfalt, das Wasser und den Boden. Gemeinsam das Welthandelssystem fair zu gestalten, soziale Gerechtigkeit zu etablieren oder Frieden zu sichern, werden als Aufgabe aller festgeschrieben. In diesem Rahmen wollen Staaten, Kommunen, Wirtschaft und die Zivilgesellschaft für globale Ziele gemeinsam Verantwortung tragen.“*

Wir grüne Kommunal@s müssen diese Themen verstärkt in die Kommunen zu bringen.

Ziel sollte es sein, die Verwaltungen und Mandatsträger\*innen für das Thema SDGs – Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Dazu stellt die **Gemeinwohlökonomie (GWÖ)** mit der **Gemeinwohlbilanz** ein nahezu perfektes Managementtool vor mit dem sowohl eine

Standortbestimmung als auch eine Zieldefinition für die kommenden Jahre erstellt werden kann.

### Weshalb Gemeinwohlökonomie?

Dieses alternative Wirtschaftsmodell ([hier im Video kurz erklärt](#)) sieht sich zwischen den beiden extremen Polen Kapitalismus und Kommunismus, will eine Balance von Kooperation und Konkurrenz herstellen, im Rahmen von Demokratie und Marktwirtschaft. Haushalten mit den Bedürfnissen und Ressourcen von Allen und Allem. [Ökonomie im ursprünglichen Wortsinn](#) verwirklichen – bezogen auf die globalisierte Wirtschaft eines begrenzten Planeten.

Regionale, faire und ökologische Produkte und Dienstleistungen sollen wettbewerbsfähig sein. Die Wirtschaft soll so global wie nötig, aber so regional wie möglich agieren. Wachstum ist nicht mehr unbedingt erforderlich, um langfristig auf dem Markt bestehen zu können. Erfolg wird nicht mehr allein an Gewinn oder Umsatz gemessen, Wohlstand nicht mehr allein am Bruttoinlandsprodukt. Jegliche wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl – so wie es [heute schon in vielen Verfassungen](#) steht, aber real nur begrenzt praktiziert wird.

### Die Gemeinwohl-Matrix stellt den **Gemeinden** dazu ein perfektes **Steuerungs-Werkzeug** zur Verfügung

	Menschenwürde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
<b>A) Lieferant*innen, Dienstleister*innen</b>	<b>A1: ethisches Beschaffungsmanagement</b> Aktive Auseinandersetzung mit den Risiken zugekaufter Produkte / Dienstleistungen. Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte bei der Auswahl von Lieferant*innen und Dienstleistungsnehmer*innen				
<b>B) Geldgeber*innen, Finanzpartner*innen</b>	<b>B1: Ethisches Finanzmanagement</b> Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte bei der Auswahl der Finanzdienstleistungen; gemeinwohlorientierte Veranlagung (Immobilienkauf) und Finanzierung				
<b>C) Mitarbeiter*innen Mandatsträger*innen Ehrenamtliche.</b>	<b>C1:</b> Arbeitsplatzqualität und Gleichstellung	<b>C2:</b> Gerechte Verteilung der Erwerbsarbeit	<b>C3:</b> Ökologisches Verhalten der Mitarbeiter*innen, Mandatsträger*innen und Ehrenamtlichen	<b>C4:</b> Gerechte Einkommensverteilung	<b>C5:</b> Innerorganisatorische Demokratie und Transparenz
<b>D) Bürger*innen Firmen andere Gemeinden</b>	<b>D1:</b> Ethische Beziehung zur Berührungsguppe	<b>D2:</b> Solidarität mit anderen Gemeinden	<b>D3:</b> Ökologische Gestaltung der Dienstleistungen	<b>D4:</b> Soziale Gestaltung der Dienstleistungen	<b>D5:</b> Demokratische aktive Mitwirkung zur Erhöhung der sozialen und ökologischen Standards
<b>E) Gemeinwesen, andere Gemeinden, künftige Generationen</b>	<b>E1:</b> Nachhaltige Gestaltung für ein menschenwürdiges Leben	<b>E2:</b> Beitrag zum Gemeinwesen	<b>E3:</b> Reduktion ökologischer Auswirkungen	<b>E4:</b> Gemeinwohlorientierte Haushalts- und Sozialpolitik	<b>E5:</b> gesellschaftliche Transparenz und Mitbestimmung

Dabei werden die Kommunen (Kreis / Stadt / Gemeinde) nicht in erster Linie mit anderen verglichen, sondern jede Kommune soll sich fragen: **"An was lassen WIR uns messen? Welchen Anspruch haben wir an UNS?"** Und dann soll die Frage sein: **"Wo wollen wir als Kommune 2025, 2030 sein? An was wollen WIR uns dann 2025,2030 messen lassen?"** Das sieht für Heilbronn, Freiburg, Ulm, Stuttgart sicher anders aus als für Tettang, Waldshut oder Künzelsau.

Die Kommunen zeigen aber damit transparent, wie fair sie bezahlen und handeln, die Menschenwürde in der Zulieferkette oder am Arbeitsplatz achten, Chancengleichheit und innerbetriebliche Mitentscheidung fördern, mit anderen Kommunen und Kunden umgehen,

ökologische Auswirkungen von Produkten, Energieversorgung, Arbeits- und Transportwegen reduzieren. (siehe auch [European Energy Award](#))

**Dafür, dass diese Fragen in JEDER Kommune Baden-Württembergs gestellt werden, dafür hätten und brauchen wir eure Unterstützung!**

**Und um es gleich vorweg zu sagen: Es geht nicht allein. Solche Unternehmen können nur auf breiter interfraktioneller Basis gestartet werden. Aber wir können die Initiatoren sein. Und, wie Andreas Schwarz zu sagen pflegt: wir sind "Bündnispartei" !**

Die Kommunen spielen bei der Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele eine Schlüsselrolle. Aufgrund ihrer Expertise in der kommunalen Daseinsvorsorge und ihrer Bürgernähe können auf kommunaler Ebene Leitbilder und Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung besonders bedarfsgerecht formuliert und realisiert werden. Das reicht von fairer öffentlicher Beschaffung bis zu integrierten Stadtentwicklungsprojekten... Einige Kommunen haben in der Vergangenheit Leitbilder entwickelt... die meisten vermodern jedoch leider in Schubladen.

**Unser Ziel sollte sein, dass die Bilanz der SDGs und die Gemeinwohlbilanz parallel zur Finanzbilanz in den Kommunen eingeführt und etabliert werden.**

**Wo Eure Kommune steht könnt ihr im SDG-Portal nachschauen:**

<https://sdg-portal.de/> oder unter <https://www.wegweiser-kommune.de/home>

Wie ist denn jetzt der Stand in ihrer Stadt??

Bei meiner Heimatstadt Tettngang gibt es noch Luft nach oben...

<https://sdg-portal.de>

Kategorie	Indikator	Letzter Wert
1 KEINE ARMUT	SDG 10 - SDG 10-Quote (%)	3,5
	Kinderarmut (%)	4,7
	Jugendarmut (%)	2,9
	Altersarmut (%)	1,7
2 KEIN HUNGER	Stickstoffüberschuss (kg/ha)	-
	Kinder mit Übergewicht (%)	-
	Ökologische Landwirtschaft (%)	-
3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	Vorige Sterblichkeit (Todesfälle je 1.000 Einwohner)	1,0
	Arztversorgung (Allgemeinärzte je 100.000 Einwohner)	-
	Luftqualität (Luftschadstoffe in µg / m³)	-
4 HOCHWERTIGE BILDUNG	Schulgänger ohne Hauptschulabschluss gesamt (%)	-
	Unter 3-Jährige in Tageseinrichtungen (%)	-
	3- bis 5-Jährige in Tageseinrichtungen (%)	-
	Exklusionsquote (%)	-
5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT	Verhältnis der Beschäftigtenquote von Frauen und Männern (%)	83,7
	Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern (%)	-
	Frauenanteil in Städten und Kleinstädten (%)	-
6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-UND KLEIN-ABFALL-DIENSTE	Abwasserbehandlung (%)	-
	Nitrat im Grundwasser (Messstellen mit Überschreitung des Grenzwertes, %)	-

10.03.2020

Kajo Aicher

**Zur Einführung der SDGs gibt es [Musterresolutionen zur Agenda 2030](#) und [Musteranträge](#). Dazu werden die Kommunen von dem Angebot [Global Nachhaltige Kommune](#) der [Servicestelle Kommunen in der Einen Welt](#) von Engagement Global unterstützt. Zudem gibt es hier auch ein [Kleinprojektfond zur Organisation von Nachhaltigkeitskonferenzen oder anderer Initiativen](#). Noch sind diese Möglichkeiten aber noch gar nicht angekommen!!**

Wir müssen endlich vom Reden zum Handeln kommen. Ein Drittel des für die Globale Agenda 2030 eingeplanten Zeitraums ist bereits verstrichen. Es wurde sicher auch schon viel getan, aber siehe SDG-Portal, es wurde nicht zielgerichtet getan oder nicht dokumentiert.

**Ein Grün regiertes Bundesland muss hier eine Vorreiterrolle spielen!! Es wäre doch super, wenn eine unserer Gemeinden die 1. Gemeinwohlkommune in Baden-Württemberg wäre und die SDGs in ihrer Bilanz veröffentlichen würden!**

Kajo Aicher

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Karlstraße 6, 88069 Tettngang

Tel: 0 75 42 / 5 28 81 mobil: 0170 3367884

mail: kajo.aicher@posteo.de

**Verein zur Förderung der Gemeinwohlökonomie**

GWÖ-mail: kajo.aicher@ecogood.org

Gemeinwohlökonomie: bodensee-oberschwaben@ecogood.org

<https://www.ecogood.org/de/bodensee-oberschwaben/>

**Hier gibt es einen ganzen Schwung hoffentlich hilfreicher Links:**

**SDG-Portal für Kommunen und Kreise:** <https://sdg-portal.de/>

**Punkten für das Gemeinwohl und die SDGs:** <https://gwoe.17plus.org/>

Ein Leitfaden von Matthias Kasper und Gerd Hofielen: Dieser Leitfaden richtet sich an Unternehmen und Organisationen, die sich mit den Zielen für nachhaltige -Entwicklung beschäftigen und einen Beitrag zu deren Umsetzung leisten möchten. Als wesentlicher strategischer und ökonomischer Steuerungsansatz dienen dabei das Modell der Gemeinwohl-Ökonomie und das dazugehörige Steuerungsinstrument der Gemeinwohl-Bilanz, das aus Sicht der Universität Bremen ein hohes Ambitionsniveau bei der Umsetzung der SDGs anstrebt.

Incl. Handbücher zur Gemeinwohl-Bilanz zum download.

**17 Ziele:**

<https://17ziele.de/ziele/12.html>

<https://17ziele.de/artikel/detail/nimms-persoendlich.html>

<https://www.17goalsmagazin.de/>

**Engagement global:** <https://www.engagement-global.de/>

Engagement Global arbeitet im Auftrag der Bundesregierung und wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert. Mit dem Ministerium teilt Engagement Global das Ziel, mehr Bürgerinnen und Bürger für entwicklungspolitisches Engagement zu gewinnen.

**Engagement Global Publikationen:**

<https://skew.engagement-global.de/publikationen.html>

**Angebot Global Nachhaltige Kommune**

<https://skew.engagement-global.de/global-nachhaltige-kommune.html>

**Kleinprojektfond** zur Finanzierung von Vorstellung der SDG in der Verwaltung und erste Öffentlichkeitsarbeit: <https://skew.engagement-global.de/kleinprojektfonds.html>

**Musterresolutionen und Musteranträge:**

<https://skew.engagement-global.de/musterresolution-agenda-2030.html>

Praxisbeispiele: <https://skew.engagement-global.de/praxisbeispiele.html>

Aktuelles: <https://www.engagement-global.de/aktuelle-meldung/alles-rund-um-die-17-ziele-von-mobil-bis-kaffee.html>

**Renn Nachhaltigkeitsnetzwerke:**

<https://www.renn-netzwerk.de/>

<https://www.renn-netzwerk.de/sued>

Die RENN unterstützen Akteure aus Zivilgesellschaft, Kommunen, Politik und Verwaltung, die zu einer nachhaltigen Entwicklung in Deutschland beitragen wollen: Dafür stärken und vernetzen sie deren Initiativen und Kompetenzen lokal, regional und bundesweit.

**Bundesregierung:**

**Nachhaltigkeitsstrategie:**

Publikationen: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/publikationen?query=Nachhaltigkeitsstrategie>

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/publikationen/deutsche-nachhaltigkeitsstrategie-aktualisierung-2018-1559086>

Umweltministerium des Bundes: <https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit-internationales/nachhaltige-entwicklung/2030-agenda/>

Tipps vom Bundesumweltamt für umweltfreundliche Beschaffung

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/umweltfreundliche-beschaffung>

**Landesregierung Baden-Württemberg:** <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/nachhaltigkeit>

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/informieren/zielgruppen/kommunen.html>

<https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/nachhaltigkeit/nachhaltigkeitsstrategie/nachhaltige-oeffentliche-beschaffung/>

**Nachhaltige öffentliche Beschaffung:**

[https://wm.baden-wuerttemberg.de/.../VwV\\_Beschaffung\\_vom\\_24\\_07\\_2018\\_01.pdf](https://wm.baden-wuerttemberg.de/.../VwV_Beschaffung_vom_24_07_2018_01.pdf)

Hier wird geregelt, dass auch faire und soziale Kriterien geltend gemacht werden können! Also nicht nur billig...

**VwV Vergabe im offiziellen Amtsblatt:** [https://www.bi-](https://www.bi-medien.de/upload/VergabeVwV_BAWUe_Amtsblatt_27032019_23972.pdf)

[medien.de/upload/VergabeVwV\\_BAWUe\\_Amtsblatt\\_27032019\\_23972.pdf](https://www.bi-medien.de/upload/VergabeVwV_BAWUe_Amtsblatt_27032019_23972.pdf)

**Infobroschüre der LUBW zu nachhaltiger Beschaffung in Kommunen:**

[https://www.lubw.baden-](https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/documents/10184/147663/Nachhaltige+Beschaffung+konkret+2017.pdf/aa413776-352c-4167-a7e7-5448be7ca817)

[wuerttemberg.de/documents/10184/147663/Nachhaltige+Beschaffung+konkret+2017.pdf/aa413776-352c-4167-a7e7-5448be7ca817](https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/documents/10184/147663/Nachhaltige+Beschaffung+konkret+2017.pdf/aa413776-352c-4167-a7e7-5448be7ca817)

**Infobroschüre des Umweltbundesamts zu umweltfreundlicher Beschaffung:**

<http://www.nachhaltige-beschaffung.info/DE/DokumentAnzeigen/dokument-anzeigen.html?idDocument=1786&view=knbdownload>

<https://www.woek.de/themen-projekte/nachhaltige-beschaffung/publikationen/detail/global-verantwortliche-beschaffung-fuer-pioniere-handreichung/>

Kompass Nachhaltigkeit: öffentliche Beschaffung: <https://www.kompass-nachhaltigkeit.de/>

**Hier sind noch wichtige Seiten der Gemeinwohlökonomie (GWÖ)**

GWÖ Hauptseite: <https://www.ecogood.org/de>

Downloads für Gemeinden:

<https://www.ecogood.org/de/unsere-arbeit/gemeinwohl-bilanz/gemeinden/>

GWÖ Bodensee-Oberschwaben: <https://www.ecogood.org/de/bodensee-oberschwaben/>

GWÖ Ostwestfalen-Lippe: <https://gwoe-owl.org/>

Und es gibt sicher noch viele, viele weitere interessante links und Informationen...!